

**RS OGH 2014/4/23 10ObS31/10x,
10ObS173/10d, 10ObS102/13t,
10ObS192/13b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.04.2014

Norm

KBGG §8 Abs1 Z2

1. KBGG § 8 heute
2. KBGG § 8 gültig ab 01.03.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2016
3. KBGG § 8 gültig von 01.01.2012 bis 28.02.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2013
4. KBGG § 8 gültig von 01.01.2012 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/2011
5. KBGG § 8 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2009
6. KBGG § 8 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2007
7. KBGG § 8 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2005
8. KBGG § 8 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2003
9. KBGG § 8 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003

Rechtssatz

§ 8 Abs 1 Z 2 KBGG ist im Lichte der durch das BGBl I 2009/116 erfolgten Neufassung abweichend von der bisherigen Rechtsprechung dahin auszulegen, dass nicht die auf die Einkünfte entfallenden Sozialversicherungsbeiträge, welche erst im Nachhinein festgestellt werden können, sondern die im jeweiligen Jahr der Einkunftserzielung insgesamt vorgeschriebenen Sozialversicherungsbeiträge maßgebend sind. Paragraph 8, Absatz eins, Ziffer 2, KBGG ist im Lichte der durch das BGBl römisch eins 2009/116 erfolgten Neufassung abweichend von der bisherigen Rechtsprechung dahin auszulegen, dass nicht die auf die Einkünfte entfallenden Sozialversicherungsbeiträge, welche erst im Nachhinein festgestellt werden können, sondern die im jeweiligen Jahr der Einkunftserzielung insgesamt vorgeschriebenen Sozialversicherungsbeiträge maßgebend sind.

Entscheidungstexte

- RS0125926">10 ObS 31/10x
Entscheidungstext OGH 01.06.2010 10 ObS 31/10x
- RS0125926">10 ObS 173/10d
Entscheidungstext OGH 01.02.2011 10 ObS 173/10d
Auch; Veröff: SZ 2011/12
- RS0125926">10 ObS 102/13t
Entscheidungstext OGH 23.07.2013 10 ObS 102/13t
Beisatz: Eine andere Art der Berücksichtigung von Sozialversicherungsbeiträgen würde zu sachlich nicht gerechtfertigten Ungleichbehandlungen und zur Unmöglichkeit einer laufenden Zuverdienstberechnung für die beziehenden Eltern führen. (T1)
- RS0125926">10 ObS 192/13b
Entscheidungstext OGH 23.04.2014 10 ObS 192/13b
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0125926

Im RIS seit

29.07.2010

Zuletzt aktualisiert am

18.06.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at